

## Portraits statt Allegorien

Rolf Walters „Freundeskreise“ in der Art Gallery Z

**In seiner zweiten Ausstellung in der Art Gallery Z in Berlin stellt der Maler Rolf Walter nach der erfolgreichen Exhibition „Im Zweifel Beton“ jetzt unter dem Titel „Freundeskreise“ ausschließlich Portraits aus. Mit der von Ayten Bozbay, Inhaberin der Galerie, produzierten CD „Glaube, Wahn und Prüderie - die Fünfziger erfass' ich nie“ zeigt er auch seine poetische Seite und verbindet darstellende Kunst mit seinen Gedichten.**

„ Das Portrait als Eichamt des Sehens zu betrachten ist hilfreich. So konnte ich die Puttenmalerei weiterentwickeln.

Menschen in ihrer Gestalt malerisch zu erfassen reicht nicht aus, das Bild muss, dem Stierkampf nicht unähnlich, abgeschlossen werden. Dies ist der wesentlichste Teil der Arbeit.

Ich male bevorzugt Freunde von Freunden, sie ergeben einen Zyklus, der mich interessiert.“  
(Rolf Walter)

Gleichzeitig zu dieser Portraitausstellung hat die Art Gallery Z fünfzig seiner Gedichte unter dem Titel „Glaube, Wahn und Prüderie - die Fünfziger

erfass' ich nie" aus der Taufe gehoben. Ayten Bozbay, die Inhaberin der Galerie, ist von Rolf Walters Gedichten begeistert und beabsichtigt, Kunstinteressierten damit einen weiteren Zugang zu Walters Werk zu eröffnen.

Die Gedichte 2016/17, „sind in Reimen zusammengekehrte Erinnerungen und Reflexionen, von denen einige bis in die Kindheit der Fünfziger - und Sechzigerjahre zurückreichen. Sie wurden von Rolf Walter im Rahmen einer Studioaufnahme gesprochen und als CD im Hamburger Studio Doktor X produziert.

Er hat ein vielseitiges Werk geschaffen. Mit den Gedichten, die meist in den frühen Morgenstunden entstehen sucht er nach Formen „allein im Wort“.

Die Logik

Sucht man die Form allein im Wort,  
bleibt die Logik erstmal fort.  
Man geht nicht zu Gesülztem hin,  
vertreibt die Lust an Moralin.  
Selbst Unsinn richtig kombiniert,  
zeigt ganz von selbst wohin es führt.  
Vergorene Reben liebt das Schwein,  
jetzt lassen wir die Logik rein:  
Sie ordnet alles wie geschmiert,  
was man noch nie hat ausprobiert.

Die Ausstellung in der Art Gallery Z eröffnet mit einer Vernissage am 22. Juni 2017 um 19 Uhr und dauert bis zum 04. August. Im Ausstellungsverlauf sind neben der Präsentation der „Freundeskreise“ auch Lesungen der Gedichte geplant. Zusätzliche Termine und Veranstaltungen zur Reihe werden rechtzeitig auf der Homepage der Galerie sowie in den sozialen Medien bekannt gegeben.

## **Biografie Rolf Walter:**

Der Maler wurde 1950 in Schwäbisch Hall geboren, er studierte nach dem Abitur in Stuttgart. Von 1969 - 1972 an der Hochschule für bildende Künste Hamburg und von 1973 - 1977 bei Hann Trier an der HdK in Berlin. Meisterschüler der HdK Berlin 1977. Seitdem ist er freischaffend tätig (Berlin, Dresden, Haute-Loire).

Informationen zur Biographie und zum Werk des Künstlers:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Rolf\\_Walter\\_\(Maler\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Rolf_Walter_(Maler))

## ***Anhang zur Pressemitteilung:***

- Gedicht „Der Irrtum“, Auszug a. d. akt. CD, MP3
- Einladung (die Bilder erhalten Sie gerne auf Anforderung frei zur Veröffentlichung)

## **Wir bitten um Veröffentlichungsnachweise**

Rückfragen richten Sie bitte an den PR-Beauftragten:

Alexander Hutner

Branded4Series GmbH

Mail: [alex.hutner@branded-series.de](mailto:alex.hutner@branded-series.de)

Mobil: 0177-5609255



BU: Rolf Walter